



## **Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT**

—

Fraktionen CDU, SPD und FDP

### **Internationaler Jugendaustausch muss selbstverständlich werden**

Antrag Fraktion Die Linke - **Drs. 8/4033**

Der Landtag wolle beschließen:

#### **Internationaler Schüleraustausch ist gelebte Praxis!**

1. Der Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern über Ländergrenzen hinweg ist ein wichtiger Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schulen. Diese Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern fördern das gegenseitige kulturelle Verständnis und ermöglichen den Blick auf internationale Dimensionen von komplexen Fragen unserer vernetzten Welt. Die bestehenden Bande zwischen Schulen und die Kontakte in der Jugendarbeit sind vielfältig, fruchtbar und werden Tag für Tag mit Leben erfüllt.
2. Gerade nach der Pandemie, die viele gelebte Beziehungen notgedrungener Weise blockierte, ist es wichtig, die bestehenden Beziehungen und Netzwerke zu pflegen und zu stärken. Die vielen gewalttätigen Konflikte in der Welt, leider nunmehr auch gerade an den direkten Grenzen Europas, zeigen uns die Bedeutung von internationalem Verständnis und dem notwendigen frühzeitigen Kontakt auf Augenhöhe, insbesondere mit unseren Nachbarn. Und gerade das bietet uns zudem die Chance, unseren Gästen aus dem Ausland beim Gegenbesuch unser schönes Sachsen-Anhalt selbstbewusst zu präsentieren.
3. Um die Austauschmöglichkeiten für möglichst viele junge Menschen in Sachsen-Anhalt zu verbessern und Schulen bzw. Lehrkräfte zu unterstützen, bitten wir die Landesregierung:

- a. Um Schulen bzw. Lehrkräfte bei der Beantragung von EU-Mitteln (z. B. bei Erasmus+ Programm) zu entlasten, bitten wir um den Aufbau eines finanzierten Landeskonsortiums für den Schulbereich für die Umsetzung von Erasmus+, welches Lehrkräften zeitintensive Koordinierungs- und Organisationsaufgaben abnimmt. Damit soll eine stärkere Partizipation der Schulen aus Sachsen-Anhalt an EU-Bildungsprogrammen erzielt werden. So soll auch der Zugang für Schulen verbessert werden, die bisher weniger Austausch pflegten. Darüber hinaus bitten wir die Landesregierung, sich für eine Vereinfachung der Förderprogramme zur Reduktion des bürokratischen Aufwandes einzusetzen.
  - b. Das Programm „USA for You!“, welches im Jahr 2024 erstmalig für 15 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt einen Aufenthalt in den USA ermöglicht, zu verstetigen, um die transatlantischen Kontakte zu pflegen.
  - c. Das Programm „Lehramt International“ am ZLB der Universität Halle zu verstetigen und die Einbeziehung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zu prüfen, um die Internationalisierung der Lehramtsstudiengänge zu verbessern.
  - d. Zu prüfen, wie mehr ausländische Studierende im Lehramt und anderer Disziplinen als sog. „Teaching assistants“ arbeiten können, um das Lehrpersonal in unseren Schulen unterstützen und unser Land dadurch intensiv kennenlernen zu können.
4. Grundsätzlich sollen von Schulen aller Schulformen Schulpartnerschaften aufgebaut, gepflegt und an Programmen des Schüleraustauschs teilgenommen werden können.

### **Begründung**

Unsere Schulen arbeiten trotz der herausfordernden Personallage intensiv und stetig am Austausch und der Verständigung über Ländergrenzen hinweg. Jedoch war die Pandemie eine große Hypothek für bestehende Verbindungen, die nur durch stetige Bereitschaft und Kontakte aufrechterhalten werden kann. Der spürhafte Anstieg der Austauschmaßnahmen ist jedoch ein gutes Signal.

Um den Austausch mindestens auf bekanntem Niveau zu halten, wollen wir den Lehrkräften an unseren Schulen zusätzliche Unterstützungssysteme an die Hand geben. Dadurch wollen wir sie auch ermuntern, bestehende Schulpartnerschaften zu pflegen und sogar neue einzugehen.

Programme zum Schüleraustausch bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neue Kulturen, Traditionen und Lebensweisen kennenzulernen. Dies fördert ein tieferes Ver-

ständnis und eine Wertschätzung für kulturelle Vielfalt, was in unserer globalisierten Welt von entscheidender Bedeutung ist. Wir sind trotz - oder gerade wegen - der Kriege und Konflikte in der Welt und in Europa überzeugt, dass der direkte Austausch zwischen den Kindern und Jugendlichen zu mehr Verständnis und einem besseren Miteinander führen kann. Internationale Schüleraustausche fördern die persönliche Entwicklung der Teilnehmer auf vielfältige Weise. Sie lernen, flexibel und anpassungsfähig zu sein, entwickeln interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten und werden selbstständiger und selbstbewusster. Durch den direkten Kontakt mit Muttersprachlern haben Schüler die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse in einem authentischen Umfeld zu verbessern. Das Sprachenlernen wird effektiver, wenn man sie im Alltag anwendet und erlebt.

Die Internationalisierung der Lehramtsstudiengänge kann durch eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik zu einem Zustrom von qualifizierten pädagogischen Fachkräften aus dem Ausland führen. Um den Fachkräftebedarf langfristig zu decken, wollen wir im Schulbereich verstärkt die Welt zu uns einladen, um uns zu präsentieren und für Sachsen-Anhalt zu werben.

Guido Heuer  
Fraktionsvorsitz CDU

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitz SPD

Andreas Silbersack  
Fraktionsvorsitz FDP